



Information Nr. 2 zur Corona-Krise

Stand 21.03.2020

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Informationen zur Entwicklung der Corona Krise wollen wir in unregelmäßigen Abständen fortsetzen.

Einsatzdienst

- Zur Vermeidung der Verbreitung der Viren untereinander und zur Vermeidung von frühzeitigen Ausfällen ganzer Wehren ist eine Aufteilung vorzunehmen
- Es hat sich in der Praxis folgende Einteilungen in den Wehren bewährt:
 - Einteilung der Wehr in mind. zwei Gruppen für einen Wechseleinsatzdienst
 - dabei sind selbstverständlich Kriterien wie Atemschutz, LKW-Fahrer usw. zu berücksichtigen
 - Beispiel: Gruppe 1 Einsatzdienst an ungeraden Tagen
 Gruppe 2 Einsatzdienst an geraden Tagen
 - Einsatzzeiten: Beginn 6.00 Uhr / Ende 5.59 Uhr am Folge-Tag
 - die Führungskräfte strikt aufteilen.
 - Alarmierung der Wehr nur noch mit Vollalarm
Es sei denn, die Gruppeneinteilung ist bei Euch bereits RIC-weise eingeführt und durch die IRLS umgesetzt
 - ich empfehle die Einrichtung eines Vollalarmes, sofern dieser noch nicht bei Euch existiert.
Auf die Mitteilung der IRLS ist gemäß unserer Rundmail von heute Morgen zu achten. Demnach können Feuerwehren, welche 3 oder mehr Löschgruppen haben, Änderungen nur über den Weg der Kreiswehrführer bei der IRLS einreichen. Nur dann wird die IRLS entsprechende Änderungen umsetzen.
 - die Regelung muss sein, dass bei allen Stichworten lediglich Vollalarm auszulösen ist und die Wehren dann strikt nach ihren Gruppeneinteilungen zum Einsatzdienst erscheinen.
 - die Einteilung schriftlich an die Einsatzkräfte. Alle müssen sich strikt daranhalten

- bei größeren oder aufwachsenden Einsätzen ist über die IRLS eine Stichwort-erhöhung zu fordern.
- eine zusätzliche oder nachträgliche Einbindung der eingeteilten 2. Einsatzgruppe ist zu unterlassen. Diese soll einsatzbereit bleiben.
- auf eine strikte Trennung der Gruppen achten. Auch keinen persönlichen, privaten Kontakt der Kräfte untereinander, also auch nicht zwischen den Gruppen. Auch nicht bei den Führungskräften.
- alle am Einsatzort nicht notwendig einzusetzenden Kräfte sind zügig aus dem Einsatz zu entlassen.

Kreisfeuerwehrverband Ostholstein

- Die Geschäftsstelle ist weiterhin nur per Telefon oder Email zu erreichen. Das Betreten der Feuerwehrtechnische Zentrale Lensahn ist nur dann möglich, wenn der Besucher im Flur stehen bleibt und sich dann laut rufend bemerkbar macht. Ein Mitarbeiter der FTZ bzw. KfV wird sich dann des Besuchers annehmen. Bedingt durch einen wechselnden Home-Office-Betrieb in der Geschäftsstelle kann es zu Verzögerungen in der Bearbeitung eurer Anliegen kommen.
- Für Anfragen oder Mitteilungen aus den Wehren steht weiterhin die eigens eingerichtete Email-Adresse corona@kfv-oh.org zur Verfügung.

Alle Emails in Sachen Corona-Krise sind bitte an diese Email Adresse zu senden. Das Email-Postfach wird laufend abgerufen, um zeitnah antworten oder reagieren zu können.

Erwünscht sind auch Rückmeldungen von Euch zu Veränderungen in Euren Wehren, La-gemeldungen zur Einsatzfähigkeit, Anweisungen zu Gruppenalarmierungen, besondere Erreichbarkeiten innerhalb der Corona-Krise usw.

Und auch folgende Meldungen, die ich als Kreiswehrführer an den Landesfeuerwehrverband SH und somit an das Innenministerium melden soll:

- Außerdienststellung von Freiwilligen Feuerwehren.
- Einsatz von Feuerwehren oder Feuerwehrangehörigen, die im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie stehen. (Einsatzdauer >2h oder mehr als 30 Einsatzkräfte)
- Häufungen von Erkrankungen in Euren Bereichen.

- Auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes finden sich laufend aktualisiert die neuesten für die Feuerwehren relevanten Informationen. (www.kfv-oh.de)
- Feuerwehr-Bereitschaften OH (für Kat-Schutz Einsatz)
 - Die Kreiswehrführung OH überarbeitet gerade hinsichtlich eines möglichen Einsatzes von Kat-Schutzeinheiten die Zusammensetzung der Kommunalen Feuerwehr-Bereitschaften im Kreis OH.
 - In der 7. und 8. Feuerwehrbereitschaft sind Kat-Schutzfahrzeuge enthalten.
 - Geplant ist, daraus lediglich **eine** (1) zu alarmierende Kat-Schutzbereitschaft zu bilden, über die der Kreis OH verfügen kann.
 - Wir müssen in der nächsten Woche mit einigen Einheiten von Euch wegen kleineren Verschiebungen von Fahrzeugen Kontakt aufnehmen.

- Die bisher vorhandenen Führungskräfte (Bereitschaftsführer, Zugführer und deren Stellvertreter) sowie die zu ihnen gehörenden Führungsfahrzeuge (MTW, MZF, ...) sollen nach unseren bisherigen Überlegungen weiterhin zur Verfügung stehen. Allerdings handelt es sich dabei um kommunale Ressourcen. Damit würde es bei der Führung keine größere Änderung geben, vorausgesetzt Ihr als dort eingesetzte Führungskräfte seid dazu auch bereit. Bitte mal checken und Rückmeldung geben an den stv. Kreiswehrführer Michael Hasselmann. Michael wird ab der nächsten Woche mit Euch Kontakt aufnehmen.
- Der Kreis OH muss diesen Änderungsvorschlägen von der Kreiswehrführung zustimmen und dann entsprechend Ernennungen und Verfügungen aussprechen.

Feuerwehrtechnische Zentrale Ostholstein

- Die Feuerwehrtechnische Zentrale ist nur per Telefon oder Email zu kontaktieren. Das Betreten der Feuerwehrtechnische Zentrale Lensahn ist nur dann möglich, wenn der Besucher im Flur stehen bleibt und sich dann laut rufend bemerkbar macht. Ein Mitarbeiter der FTZ bzw. KfV wird sich dann des Besuchers annehmen.
- Der Betrieb der FTZ OH wird eingeschränkt aufrechterhalten. Dazu ist ein personeller Schichtbetrieb für die hauptamtlichen Mitarbeiter eingerichtet worden. Bedingt dadurch kann es zu Verzögerungen in der Bearbeitung eurer Anliegen kommen. Folgende Festlegungen sind dazu bereits Anfang der Woche getroffen worden:
 - Vorrangig werden Atemluftflaschen gefüllt und Atemschutzgeräte geprüft.
 - Die vereinbarten Geräteprüfungen werden entsprechend den Terminvereinbarungen fortgeführt. Sollten sich Engpässe ergeben, werden die Feuerwehren rechtzeitig informiert.
 - Bei Kontakt durch Einsatzkräfte mit Corona-Betroffenen und deren Wohnungen kann die Einsatzschutzkleidung vorbehaltlich der vorhandenen Kapazitäten (max. 4 Garnituren am Tag/2 Tage Ausfall) gewaschen werden. Vor Anlieferung der Einsatzschutzkleidung ist mit der FTZ Rücksprache zu halten. Die Anlieferung erfolgt bitte in Müllbeuteln

Kreisverwaltung Ostholstein

- **Der Kreis OH hat zwei Stäbe zur Bearbeitung der Corona Krise eingerichtet:**
 1. Verwaltungsstab
bestehend hauptsächlich aus Mitarbeitern des Kreishauses
Name: „Krisenstab Infektionsschutz“
Federführend ist der Fachdienst Gesundheit (Frau Dr. Kusserow)
Feuerwehr bisher nur einmal vertreten (KBM am Mo den 16.03.2020)
Tagungs-Rhythmus: (ist nicht bekannt)

2. Katastrophen-Führungsstab

bestehend aus festgelegten Funktionsträgern aus Kreisverwaltung, Hilfeleistungsorganisationen, Polizei und Bundeswehr

Name: „FüStab“

Federführend ist der Fachdienst Sicherheit und Ordnung (Herr Wohlert)

Bisher ist nur ein Rumpfstab tätig (Zusammensetzung nicht bekannt gegeben)

Feuerwehr bisher nicht involviert

Tagungs-Rhythmus: täglich, unter Beteiligung Leitung Rettungsdienst Holstein

Zusammensetzung FüStab und Schichtplan bisher nicht bekannt gegeben

Täglicher Kontakt Plath-Wohlert: Aussage H Wohlert: „bisher alles ruhig“

➤ **Allgemeine Info vom Kreis OH:**

Es sind mehrere Allgemeinverfügungen erlassen worden.

Alle Verordnungen finden sich unter <https://www.kreis-oh.de/>

➤ **Kontaktmöglichkeit für Bürger**

- Es ist ein Bürgertelefon eingerichtet worden: 04521 788-755

- Es ist eine Bürger-Email eingerichtet worden: Buergertelefon-oh@kreis-oh.de

- Personen mit Atemwegserkrankungen, die zuvor in einem Risikogebiet waren oder Kontakt mit einem bestätigten Fall hatten, sollten sich an ihre Hausarztpraxis oder die Telefonnummer 116 117 der Kassenärztlichen Vereinigung (KVSH) wenden und können von dort gezielt weitervermittelt werden.

- Das Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein hat eine Hotline zum Coronavirus eingerichtet: Tel.: 0431 79700001 (spezifisch auf Schleswig-Holstein bezogene Fragestellungen).

Bürgertelefon des Bundesgesundheitsministeriums zu allgemeinen Informationen zum Coronavirus: 030 346465-100

Landesverwaltung Schleswig-Holstein

➤ **Das Land SH hat u.a. einen Krisenstab zur Bearbeitung der Corona Krise eingerichtet:**

Interministeriellen Leitungsstab

Der interministerielle Leitungsstab der Landesregierung Schleswig-Holstein unterstützt die Arbeit der Landesregierung der Landes Schleswig-Holstein und arbeitet eng mit der BAO der Landespolizei zusammen. Der interministerielle Leitungsstab arbeitet derzeit Mo.-Fr. von 08.00 – 18.00, Sa.-So. 09.00 – 13.00.

- Der Landesfeuerwehrverband LFV SH wirkt seit Freitag, den 20.03.2020 im Interministeriellen Leitungsstab (ImLS) des Innenministeriums mit.

- Die Aufgabe des LFV SH wird es sein, die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie die Berufsfeuerwehren mit einem Lagebild zu versorgen und gleichzeitig über die Einsatzmöglichkeit der Feuerwehren zu beraten. Eine taktische oder Operative Führung ist nicht vorgesehen.

- Gleichzeitig ist der Stab sehr an einer aktuellen Lage aus den Feuerwehren interessiert. Daher bittet der Landesfeuerwehrverband uns um Lagemeldungen, die ich als Kreiswehrführer aus unserem Bereich der Feuerwehren des Kreises OH weitergeben möchte.
Eure Meldungen dazu sind im Punkt „Kreisfeuerwehrverband“ in Verbindung mit unserer eingerichteten Mailadresse beschrieben.

➤ **Allgemeine Info vom Land SH:**

- Kabinettsbeschluss:
Private Veranstaltungen und Ansammlungen von mehr als fünf Personen untersagt
Ausnahme: Menschen, die ersten Grades miteinander verwandt sind
- Appell des Ministerpräsidenten Daniel Günther an alle Bürgerinnen und Bürger.
Er bittet eindringlich darum, zu Hause zu bleiben, um eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern. Die Videobotschaft, Text und Foto findet sich hier zum Download und darf gerne großflächig weiterverteilt werden:
<https://we.tl/t-IO9GEcSOj1>

Ich wünsche uns allen, dass uns und Euren Familien eine mögliche Erkrankung erspart bleibt. Dies liegt aber auch an der strikten Einhaltung von Hygienischen Vorsorgemaßnahmen, die jeder von uns zu befolgen hat. Nur so kann eine Verlangsamung der Verbreitung vermieden werden und Kapazitäten in Krankenhäusern hoffentlich wirksam genutzt werden.

Ich wünsche Euch viel Kraft und Erfolg bei den vorsorglich zu beherzigenden Maßnahmen und hoffe, dass unsere freiwilligen Feuerwehren in Ostholstein noch lange zusammen einsatzbereit sind.



Thorsten Plath
Kreiswehrführer